

I.N. 97619

HOFDAME IHRER K. UND K. HOHEIT DER DURCHL.
FRAU ERZHERZOGIN MARIE VALERIE

Grafen von Doktor

Ihre Anstaltsche Ihre Kaiserlichen
Hoheit Kommande ist mir mit
seiner Bitte zu Ehren. Frau
Erbenmeyer hat in der Reichs-
stadt, gelegentlich einer Dispensierung
der Frau des Coblenz Gebirgts.
sagt das höchste Eiserne, die
Anstaltsche mir möglich ist
den Namen überzugeben.
für die die Möglichkeit von
Kleinanflügen zu schaffen.
Ich war mir gestern in der

Die furchtliche Mager in der
Lagerdrase um mich um vor
zu wählenden sind die furcht
für mich das, sehr schick, daß
Herr Eichert, selbst mit einem
Blauen Tüchlein, die ich um
frei wie die furchtliche gestalt
wird, die mich gedient über,
als Familienratte fülle in der
die geliebte furchtliche Zeit oft
furchtliche Tugenden. Frau Eichert
littet für mich, furchtliche Herr
Doktor, auf. 200 Th. die furcht
Anfang die furchtliche furchtliche



wichtig zu sein zu werden als
Sie es von gütlichmüthigkeit für
den, Ihre Kaiserliche Maje-
stät mir gegen den besten,
den Sie folgt, um klaren
Friede zwischen Ihnen.

Als haben nicht die
wider mich Waller geordnet,
wenn wir für einige Wochen
in Wien. Für Ihre Kaiserliche
Maje- stät ist die Befriedung für
sich noch notwendig notwendig.
Künftig werden wird sie
als Ihre Ehre für sich

Herrn, geschätzten Herrn Doktor, wieder
zu sehen ist höchst mir
freudige Genüge für Sie und mich.

Hoffentlich haben Sie sich
mit den Besuchen von Herrn
Tölgner u. ich mich Ihre Gesinnung
fast befriedigt?

Als dann die Arbeit mich
wichtiger Beschäftigung zuzunehmen
sich

Julius Bombelles



Wien, Leffing 9. 2. 1914.